

4 Medaillen bei Oberfränkischen Jahrgangsmeisterschaften im Schwimmen in Hof



Am Wiesenfestsamstag fanden im Hofer Freibad die Oberfränkischen Jahrgangsmeisterschaften im Schwimmen statt. Neben 216 Aktiven aus ganz Oberfranken schafften auch drei Schwimmerinnen und Schwimmer des WSV Selb die für die Teilnahme erforderlichen Pflichtzeiten.

Die erste Medaille für Selb holte Amelie Friedrich bei den Juniorinnen (Jg. 91/92) über 50 Meter Brust. In der Zeit von 0:43,48 Minuten belegte sie den dritten Platz. Nicht ganz so zufrieden war Victoria Müller im Jahrgang 1996 über diese Distanz. Mit der Zeit von 0:48,89 Minuten verfehlte sie ihre Bestzeit deutlich, konnte aber noch einen fünften Platz dafür erzielen.

Eine Silbermedaille erkämpfte sich Markus Rausch im Jahrgang 1999 über 50 Meter Freistil. Bei einem starken Rennen wurde er mit einer persönlichen Bestzeit von 0:36,48 Minuten und Platz zwei belohnt.

Eine weitere Medaille für den 1. WSV Selb konnte sich dann Victoria Müller überraschend über 50 Meter Rücken sichern. In einem Herzschlagfinale lag sie in der Zeit von 0:42,16 Minuten gerade mal mit einer Hundertstel vor der Viertplatzierten und konnte sich so neben einer persönlichen Bestzeit über eine Bronzemedaille freuen.

Über 100 Meter Freistil ging dann wieder Markus Rausch an den Start. Auch hier entwickelte sich ein spannendes Rennen. Bis 15 Meter vor dem Ziel lagen drei Schwimmer gleichauf auf Rang drei. Erst im Endspurt musste sich der Selber Schwimmer knapp geschlagen geben und belegte mit der Zeit von 1:25,29 Minuten Rang fünf. Trotzdem kann Markus sehr zufrieden sein, denn er konnte seine persönliche Bestzeit wieder um gute vier Sekunden verbessern.

Über die 100 Meter Brust schwamm Victoria Müller eine Zeit von 1:43,84 Minuten und damit wieder ihrer Bestzeit etwas hinterher. In ihrer Hauptschwimmart sonst eigentlich mit

fortlaufenden Bestzeiten belohnt, war an diesem Wettkampftag etwas der Wurm drin, der aber immer noch mit Platz fünf belohnt wurde.

Den Schlusspunkt setzte dann Amelie Friederich über die 100 Meter Brust. Auch hier kämpften drei Schwimmerinnen um Rang zwei und lagen bis zum Anschlag fast gleich auf. Hier hatte aber die WSVlerin das bessere „Händchen“ und konnte sich so über eine Silbermedaille in der Zeit von 1:38,02 Minuten freuen.

Mit diesen Leistungen können die Trainer des 1. WSV Selb mehr als zufrieden sein, müssen doch die Schwimmerinnen und Schwimmer mit nur einmal in der Woche Training im Rehauer Freibad durch die Renovierungsarbeiten in Selb auskommen. Vergleicht man den Trainingsaufwand mit anderen Vereinen die drei- bis sechsmal die Woche ins Wasser gehen sind die Leistungen der Selber Schwimmerinnen und Schwimmer umso bemerkenswerter.